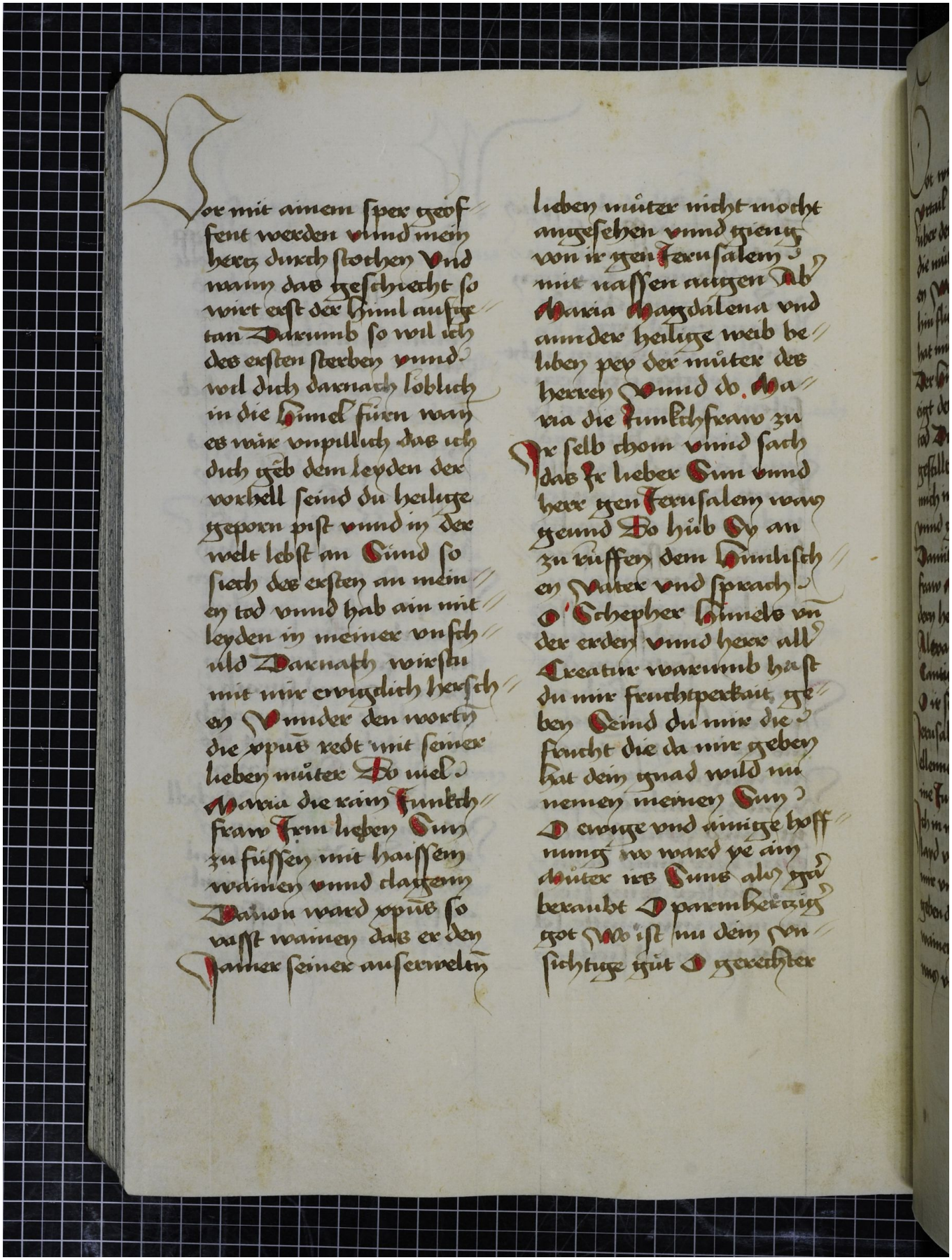
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Vor mit ainem sper geof
fent werden vnnd mein
hertz durch stochen Vnd
wann das geschrecht so
wirt erst der himl aufge
tan Darumb so wil ich
des ersten sterben vnnd
wil dich darnach löblich
in die himel firen wann
es wir unpillich das ich
dich geb dem leyden der
vorhell seind du heilige
geporn pist vnnd in der
welt lebst an Sind so
sich des ersten an mein
en tod vnnd hab ain mit
leyden in meiner vnsch
uld Darnach wirstu
mit mir ewiglich hersch
en Vnnder den worten
die ypus redt mit seiner
lieben müter Do uiel
Maria die kain funkch
frau Ihrn lieben Sun
zu fussen mit haussen
weinen vnnd clagem
Dauon ward ypus so
vasst wainen das er den
Jamer seiner unsermelen
lieben müter nicht mocht
angesehen vnnd gieng
von ir gen Ferusalem
mit nassen augen Ab
Maria Magdalena vnd
ander heilige weib be
liben pey der müter des
herren Vnnd do Ma
ria die funkchfrau zu
Ir selb chom vnnd sach
das sie lieber Sun vnnd
herr gen Ferusalem wann
geund Do hub sy an
zu ruffen dem himlisch
en Vater vnd sprach
O Schepher himels vn
der erden vnnd herr all
Creatur warumb hast
du mir frechtperkait ge
ben Send du mir die
frucht die da mir geben
hat dein gnad wild nu
nemen meinen Sun
O ewige vnd einige hoff
nung wo ward ye ain
chuter ies Suns also gar
beraubt O parmhertzig
got Wo ist nu dein ver
sichtige gut O gerechter